

p.B.73.Corée.O.1. - LY

Telegramm Nr. 68.Panmunjom/Heidelberg, 13.4.55. 14h30

Politisches,

B e r n .

Besten Dank für Euer 542.

- 1° Einseitige Abschaffung der Fix Teams oder mit den Bestimmungen des AA nicht zu vereinbarende Umwandlung der neutralen Ueberwachungskommission kann für NNSC nicht in Frage kommen und wird auch von Schweden nicht erwogen. Groenwall denkt an Beschluss NNSC im Sinne Artikel 40, ohne diesen oder andere Artikel des AA, wie Art. 49 überhaupt anzurufen und gegebenenfalls spätere Weiterleitung des Beschlusses an MAC.
- 2° An heutiger ordentlicher Sitzung verlas Groenwall im Namen seiner Regierung vorbereitete Erklärung, worin er Herabsetzung der Bestände auf 10 bis 20 Mann verlangte und zu diesem Zweck Abschaffung der Fix-Teams forderte, da ohne solche Reorganisation unerlässlicher Personalabbau nicht möglich sei. Zur Begründung führte er an, die Tätigkeit der Fix-Teams basiere hauptsächlich auf Voranmeldungen beider Seiten und diese Berichte würden vielfach ohne Detailprüfung angenommen. Meldungen einer Seite über verbrauchtes oder zerstörtes Kriegsmaterial würden überhaupt nicht nachgeprüft. Verschiedene ports of entry seien entweder von Anfang an oder doch seit längerer Zeit inaktiv und die gemachten spot checks negativ verlaufen. NNSC könne Rapporte der beiden Seiten weiterhin prüfen und verarbeiten auch ohne Fix-Teams. Allfällige mobile Teams können aus Stab in Panmunjom zusammengestellt werden. Hauptelement des AA, nämlich

E . 4 9 5 .

14.4.55. 10h15.T.



Dodis



- 2 -

Verpflichtung der Seiten Kampfpotential nicht zu verstärken, bleibe unberührt und NNSC werde als unabhängige Instanz weiterhin in der Lage sein MAC zu unterstützen. Sein Vorschlag widerspreche nicht dem Geist und der Zweckbestimmung des AA. Ergänzend fügte er bei, der Reformvorschlag gehe von positiver Einstellung zu NNSC aus. Jede Andeutung über rechtliche Fundierung und weitere Prozedur unterblieb. Polnische und tschechische Delegierte erklärten, sie seien von ihren Regierungen zu Verhandlungen ermächtigt, reagierten ohne Polemik durchaus massvoll, zusicherten Prüfung und spätere Stellungnahme, wobei Pole jedoch betonte, die durch AA umschriebene Aufgabe der NNSC dürfe nicht eingeschränkt werden. Ich hob hervor, dass schweizerische Wünsche sich weitgehend mit den schwedischen decken, Bundesrat vor allem Wert auf praktische Lösung lege und seine weitere Haltung gegenüber der NNSC massgeblich bedingt werde durch Resultat dieser Verhandlungen. Weiterbehandlung vermutlich nächsten Freitag.

Schluss folgt mit Nr. 69.

Stucki